

# Kein Platz für Tandemeinsatz



Bei der Egger Holzwerkstoffe GmbH & CO. KG in Brilon sollte eine Trocknertrommel getauscht werden. Den Auftrag erhielt die Hofmann Kranvermietung, die mit einer Niederlassung vor Ort ansässig ist und für den Einsatz den Demag CC 3800 von Bracht ins Rennen schickte. *Bilder: Michael Bergmann*

Mit über 1.000 Mitarbeitern sieht sich Egger in Brilon als größter Arbeitgeber der Region. Das Werk, das 1990 „auf der grünen Wiese“ erbaut wurde,

umfasst eine Spanplatten- und MDF-Produktion sowie Veredelung, Fußbodenfertigung im Direktdruck-Verfahren, PP-Kantenfertigung, Digitaldrucktech-

nik sowie ein eigenes Sägewerk und ein Biomassekraftwerk.

Um die Produktionskapazität der Anlage zu erhöhen, erhielt das Werk im Sommer eine

neue Trocknertrommel. Bei dem Einsatz, dessen Vorbereitungen ab November 2015 liefen, sollte zunächst die 220 t schwere alte Trommel ausgehoben und dann die 300 t wiegende neue Trocknertrommel eingehoben werden.

Wie nicht selten bei Einsätzen im industriellen Umfeld, ging es auch auf dem Egger Werksgelände enorm beengt zu, was eine umso gründlichere Vorausplanung unabdingbar machte. Schnell war klar, dass am Einsatzort nur für einen Kran ausreichend Platz sein würde. Die Wahl fiel hierbei auf den Demag CC 3800, dessen maximale Ausladung während der Hube 20 m betrug.

Da der 650 t-Tonner die Trommeln alleine heben musste, weil für einen Tandemeinsatz ja kein Platz war, kam als Lastaufnahmemittel eine 15 m lange modulare Spreize zum Einsatz. So konnte gewährleistet werden, dass die Trommeln nicht nur si-



*Auf Goldhofer-Selbstfahrrn wurden sowohl die alten als auch die neuen Trockner befördert.*



Nachdem die Last aufgenommen worden ist musste die Last um 90° geschwenkt werden.



Eine spezielle Spreize ermöglichte diesen Solo-Einsatz.



*Der Einsatz konnte im vorgegebenen Zeitfenster erfolgreich absolviert werden.*





cher gehoben werden konnten, sondern auch das 90°-Schwenkmanöver, das der Raupenkran zum Positionieren der Lasten durchführen musste, unbeschadet überstanden.

Aufgrund des geringen Platzangebots war es im Vorfeld auch nicht möglich gewesen, die Trommel direkt am eigentlichen Einsatzort zu bauen. Deshalb, und auch, um den Betriebsablauf

fahrer mit ihren jeweils 6 Achslinien waren hintereinander positioniert worden, um die Trommel der Länge nach aufnehmen zu können.

Nachdem die Last abgeschlagen und für den Transport gesichert worden war, konnte die Fahrt Richtung Vormontageplatz starten. Dort angekommen, übernahmen es ein Demag AC 700 und ein LTM 1500-8.1, die

*Viel Platz zum Schwenken gab es nicht.*



*Als Lastaufnahmemittel kam eine 15 m lange modulare Spreize zum Einsatz.*

nicht zu stören, war auf einem Holzlagerplatz eine Vormontagefläche errichtet worden, auf der ab Januar 2016 die neue Trommel gefertigt wurde.

Nach einer Bauzeit von circa sechs Monaten konnte es dann losgehen. Zunächst hob der CC 3800, ausgestattet in der SSL-Auslegerkonfiguration mit 48 m Hauptausleger und 245 t Superlift-Ballast, die alte Trocknertrommel aus und legte sie auf zwei bereitstehende Selbstfahrer ab. Die beiden Goldhofer-Selbst-

alte Trommel abzuladen und später die neue Trommel aufzuladen, damit diese an den Einsatzplatz gefahren und vom CC 3800 an Ort und Stelle gehoben werden konnte. Bis es soweit war, vergingen allerdings 24 Stunden, die benötigt wurden, um die Trockneranlage umzubauen.

Insgesamt nahm der Einsatz in Brilon vier Tage in Anspruch, womit die Teams von Hofmann und Bracht perfekt im vorgegebenen Zeitrahmen blieben.

KM